

19. Wahlperiode

## **Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Adrian Grasse (CDU)**

vom 16. August 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. August 2022)

zum Thema:

**Berlin hilft Kiew – mit ausrangierten Müllfahrzeugen?**

und **Antwort** vom 30. August 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. August 2022)

Die Regierende Bürgermeisterin  
von Berlin  
- Senatskanzlei –

Herrn Abgeordneten Adrian Grasse (CDU)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/12 941

vom 16. August 2022

über Berlin hilft Kiew – mit ausrangierten Müllfahrzeugen?

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Hat der Bürgermeister von Kiew den Senat ausdrücklich um Müllfahrzeuge gebeten? Wenn ja, welchen darüber hinausgehenden Bedarf hat er angezeigt?

Zu 1.: Die Anfrage nach Müllfahrzeugen ging nicht beim Senat, sondern bei den Berliner Stadtreinigungsbetrieben (BSR) ein. Das Büro des Bürgermeisters von Kiew stand hierzu in direktem Kontakt mit der BSR, die den Transport eigenverantwortlich organisierten und durchführten. In einem Telefonat mit der Regierenden Bürgermeisterin äußerte der Kiewer Bürgermeister Vitali Klitschko den Bedarf nach weiteren Fahrzeugen (u.a. Schulbusse, Krankenwagen, Feuerwehrfahrzeuge).

2. Wer hat entschieden, drei Müllfahrzeuge der Berliner Stadtreinigung (BSR) nach Kiew zu schicken?

Zu 2.: Die Beziehungen zwischen Kiew und der BSR bestehen bereits seit 2014. Auf Bitte des Bürgermeisters von Kiew, hat die BSR gemeinsam mit der Tochtergesellschaft Fuhrpark Business Service GmbH (FBS) ihre Spendenkapazitäten geprüft und über eine Lieferung der drei Müllfahrzeuge entschieden.

3. Waren die Müllfahrzeuge bei der BSR bis zuletzt im Einsatz oder bereits ausrangiert? Wie alt sind die Fahrzeuge?

Zu 3.: Die Fahrzeuge hatten bei der BSR ihr Nutzungsende erreicht. Dazu hat die BSR einen eigenen Aussonderungsprozess etabliert, bei dem der optimale Aussonderungszeitpunkt bemessen wird. Die durchschnittliche Lebensdauer eines Abfallsammelfahrzeuges liegt bei 12 Jahren. In diesem Fall sind die gespendeten Fahrzeuge 15 Jahre alt.

4. Sind die Müllfahrzeuge in einem technisch einwandfreiem Zustand? Verfügen sie über eine aktuelle TÜV-Plakette?

Zu 4.: Ja, alle drei Fahrzeuge wurden durch die FBS geprüft und verfügen über eine aktuelle TÜV-Plakette.

5. Sind die Fahrzeuge in ihrem aktuellen Zustand sofort einsatzfähig?

Zu 5.: Ja. Es wurden zudem Ersatzreifen mitgeliefert.

6. Was wäre mit den Fahrzeugen geschehen, wenn sie nicht an Kiew gespendet worden wären?

Zu 6.: Die drei gespendeten Fahrzeuge sind abgeschriebene Müllfahrzeuge aus der Fahrzeugflotte der BSR, die im Normalfall über die FBS GmbH an gewerbliche Interessenten verkauft werden. Die FBS ist Dienstleister und Ansprechpartner für die gezielte und professionelle Vermarktung und Vermietung sowie die Beratung für Kommunal- und Fahrzeugtechnik. In diesem Fall war sie für die Aussonderungen zuständig, ebenso wie für die Wiederinstandsetzung.

7. Wie kommen die Müllfahrzeuge nach Kiew? Werden sie gefahren oder transportiert?

Zu 7.: Drei Fahrer der FBS haben die Fahrzeuge an die polnisch-ukrainische Grenze gefahren, wo sie mit Übergabeprotokoll an die Stadtverwaltung Kiew übergeben wurden.

Berlin, den 30. August 2022

Die Regierende Bürgermeisterin  
In Vertretung

Dr. Severin Fischer  
Chef der Senatskanzlei